

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 44 (1971)

Heft: 3

Artikel: Dank an den Winter

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WINTERSPORTLICHE AKTUALITÄTEN

30 JAHRE WEISSER WEHRSPORT IN GRINDELWALD

Die im Jahre 1941 im Aktivdienst zum erstenmal im Berner-Oberländer Gletscherdorf durchgeführten Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf haben sich zu einer festen Tradition entwickelt. Vom 19. bis 21. März werden zur 30. Wiederkehr dieser Veranstaltung über 250 Wehrmänner aller Grade, Altersklassen, Waffengattungen und Landesteile in Grindelwald an den Start gehen, um sich im Winter-Drei- und -Vierkampf zu messen. Der Dreikampf besteht aus einem Riesenslalom, einem Langlauf und dem Schiessen mit Sturmgewehr, Karabiner oder Pistole. Für die Winter-Vierkämpfer, welche die Schiessprüfung mit der Pistole bestehen, kommt noch das Fechten hinzu. Diese Schweizer Meisterschaften, denen in allen Landesteilen regionale Konkurrenzen vorausgegangen sind, stehen unter dem Patronat der Schweizerischen Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf. So wie schon mehrmals Wettkampfgruppen auch fremder Armeen sich bei diesem Anlass mit ihren Schweizer Kameraden gemessen haben, sind auch dieses Jahr Gruppen aus Armeen anderer Länder eingeladen worden – wodurch zweifellos auch die touristische Werbewirkung für die Veranstaltung als solche und für deren Austragungsort noch verstärkt wird.

DANK AN DEN WINTER

*Schliesse die Schränke noch nicht und die Truhen.
Hisse dein Skipaar noch nicht unters Dach.
Wandre noch nicht in den Sommer-Laufschuhen.
Spüre – die Wärme des Tags ist noch schwach.
Sitze am Abend in Hütten beim Herde.
Wachse die Latten gut, ehe es tagt.
Pisten und Loipen schenkt jetzt noch die Erde.
Über zu viel Licht hat keiner geklagt.*

*Heize die Stube und heize die Kehle.
Wirf hier die Scheiter noch nicht hinter's Haus.
Hüte dein Herz und erwärme die Seele.
Zieh noch dem Winter entgegen – hinaus.
Zieh ihm entgegen und grüsse den Alten.
Und auch bedanke dich: Schneemann, auf bald!
Höre vom Kennel die Wasser, die kalten.
Doch bald ergrünen die Wiesen, der Wald.*

*Heute hell glucksen die Bäche. Herr Winter:
einmal, noch einmal sei Schnee und Kristall!
Morgen erblühen die Hügel. Dahinter
steigt täglich höher der feurige Ball.
Thront täglich höher die Sonne, und springen
Fische in Flüssen und Seen im Glanz
taufrischer Frühe, die Schulmädchen singen:
Winter, ach Winter, jetzt trolle dich ganz!*

*Und dann die «Brettlein» in Estrich und Keller.
Steigfell und Schneeschuh in Truhe und Schrank.
Krokus und Enzian leuchten im Teller.
Einmal, noch einmal: Herr Winter, hab Dank!
Gelb schon der Frühling wächst her von den Rändern.
Winter, Herr Winter – die Vögel sind da!
Wird sich nun alles, wird alles sich ändern?
Jedenfalls – Stiefel weg! Mini sind nah!*

ALBERT EHRSIMANN

ATZMÄNNIG IM GOLDINGERTAL

Gute Zufahrten und besonders auf das nahe Einzugsgebiet von Zürich ausgerichtete Verbindungen fördern die Erschliessung dieses herrlichen Sankt-Galler Ski- und Wandergebietetes. Innert zehn Jahren wurden zwei Skilifte, eine Doppelsesselbahn, ein Hotel-Restaurant und dazu Parkplätze für 1500 Autos errichtet. Gestatten es die Schneeverhältnisse, steht auch noch im

März eine permanente Pistenbeleuchtung von Montag bis Samstag, täglich von 19 bis 22 Uhr, in Betrieb. Die moderne Sesselbahn trägt ihre Passagiere in 14 Minuten auf den 1200 Meter hohen Atzmännig, ein prächtiges Ausflugsziel, mit Rundblick auf Linthebene, Zürichsee und die Alpen und Ausgangspunkt für verschiedene Skiabfahrten und Winter- und Sommerwanderungen.

AROSA: INTERNATIONALES DREIPISTENRENNEN

Nachdem ein ehemaliges Dreigipfelrennen mit Weisshorn-, Brüggerhorn- und Hörnli-Abfahrt nicht zum erhofften Erfolg geführt hatte, stellte man in Arosa anfangs der fünfziger Jahre um auf den damals langsam an Bedeutung gewinnenden Riesenslalom. So entstand das Arosener Dreipistenrennen mit drei Riesenslaloms für Herren und zwei solchen für Damen, fest angesetzt auf das dritte oder vierte Märzwochenende – und der grosse Erfolg war da. Entwicklungsgemäss musste 1968 modifiziert werden: Das Damenrennen wurde ausgeklammert und lebt im Internationalen Damenrennen, auf den Januar angesetzt, weiter; die Herren haben seitdem je in zwei Läufen einen Riesen- und einen Spezialsalom zu bestehen. Das ist das Internationale Dreipistenrennen, wie es am Wochenende vom 19. bis 21. März vom Skiclub Arosa unter Beteiligung von Teams aus allen im alpinen Rennsport wichtigen Landesverbänden Europas sowie wahrscheinlich auch aus den Vereinigten Staaten und Kanada zum Austrag kommt. Auch rein touristisch eine bemerkenswerte Attraktion.

JUBILÄUMSJAHR DER BERGFÜHRER IN PONTRESINA UND IN KLOSTERS

Der Bergführerverein Pontresina wird dieses Jahr 100, die Bergsteigerschule Bernina-Bergell in Pontresina 10 Jahre alt. Diese Jubiläen sollen im Sommer gefeiert werden; die Jubiläumstourenprogramme aber, die von der Bergsteigerschule durchgeführt werden, beginnen im März mit einer Reihe verlockender Frühlings-Skitourenwochen. Vom 21. bis 27. März (mit Wiederholungen im April und Mai) wird man sich auf leichten Touren im Berninagebiet und Rosegal oder auf mittelschweren Touren im ruhigen Skiparadies des Val Bever und Piz Kesch skiwandersportlich ergehen können; vom 28. März bis 3. April wird das Fornogebiet im Bergell und vom 4. bis 10. April das Silvrettagebiet skitouristischer Playground lohnender mittelschwerer Touren sein. Mit leichten bis mittelschweren Viertagetouren einerseits ins abgelegene Val di Campo, andererseits ins Berninagebiet sind vom 1. bis 12. April Osterferien-tage genussvoll ausgenützt. Die 18 jungen Bergführer dieser Bergsteigerschule set-

Die Gondelbahn Sunnegga-Blauherd über Zermatt führt in ein bis tief in den Frühling befahrbares Skigebiet. Die Teleaufnahme zeigt am Horizont das Breithorn und das Kleine Matterhorn. Photo Giegel SVZ

Le téléphérique Sunnegga-Blauherd, au-dessus de Zermatt, ouvre des champs de ski accessibles jusque fort avant dans le printemps. Notre téléphoto montre, à l'horizon, le Breithorn et le Petit-Cervin

La funivia Sunnegga-Blauherd, sopra Zermatt, conduce in una regione in cui lo sci può essere praticato sino a primavera inoltrata. L'immagine presa con il teleobiettivo mostra all'orizzonte il Breithorn e il Piccolo Cervino

The Sunnegga-Blauherd aerial cableway above Zermatt leads up into an area where skiing is possible far into the spring. This telephoto shot shows the Breithorn and the Little Matterhorn on the horizon

zen sich für eine zeitgemässe alpinistische Ausbildung ein und bemühen sich dabei besonders, die Jugend für das Bergsteigen zu begeistern.

Auch die Schweizer Bergsteigerschule Silvretta in Klosters kommt dieses Jahr zu Jubiläumsehren. Von Jack Neuhäuser geleitet, besteht diese Schule seit 25 Jahren; als eine der ersten in unserm Lande hat sie wesentlich zum guten Ruf des Prättigauer Kur- und Sportortes beigetragen. Ihr Frühlingsprogramm nennt Skitourenwochen ins Bündner Rheinwald-, Splügen- und San-Bernardino-Gebiet, ferner in die Passgebenden von Julier und Septimer sowie des Oberalppasses und um St. Antönien im Prättigau, während das «Alpine Zentrum Klosters» unter der Leitung von Thomy Grass mit seinen Skitourenwochen das Rätikon- und das Silvrettagebiet besucht und vom 4. bis 10. April sogar bis ins Berner Oberland vorstösst.